



# Rathaus Umschau

**Donnerstag, 10. August 2023**

Ausgabe 152

[ru.muenchen.de](http://ru.muenchen.de)

*Als Newsletter oder Push-Nachricht  
unter [muenchen.de/ru-abo](http://muenchen.de/ru-abo)*

## Inhaltsverzeichnis

<b>Terminhinweise für Medien</b>	<b>2</b>
<b>Bürgerangelegenheiten</b>	<b>2</b>
<b>Meldungen</b>	<b>2</b>
› Sommerferienaktion „Wir sind Messestadt Riem“ gestartet	2
› Stadtmuseum: Rundgang durch die Ausstellung „München Displaced“	4
› Pilzberatungsstellen öffnen wieder	4
› GesundheitsTreff Hasenberg eingeschränkt erreichbar	5
<b>Antworten auf Stadtratsanfragen</b>	<b>5</b>
<b>Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat</b>	
<b>Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften</b>	

## Terminhinweise für Medien

Wiederholung

**Freitag, 11. August, 19 Uhr, Künstlerhaus, Lenbachplatz 8**

Zur Eröffnung der Ausstellung „Nymphaea agens – Neue Blüten“ sprechen Stadtrat Lars Mentrup (SPD/Volt-Fraktion) in Vertretung des Oberbürgermeisters und Alt-Oberbürgermeister Christian Ude Grußworte. Die Ausstellung findet anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Seerosenkreises sowie im Rahmen des Flower-Power-Festivals statt. Für die musikalische Umrahmung der Vernissage sorgt die japanische Pianistin, Klang-Performerin und Komponistin Masako Ohta.

## Bürgerangelegenheiten

**Donnerstag, 17. August, 18.15 Uhr, Rathaus, Kleiner Sitzungssaal (rollstuhlgerecht)**

Sitzung des Bezirksausschusses 1 (Altstadt-Lehel). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt.

## Meldungen

**Sommerferienaktion „Wir sind Messestadt Riem“ gestartet**

(10.8.2023) Jugendliche aus der Messestadt Riem können sich während der Sommerferien knallbunte Sitzsäcke ausleihen, um sich an ihrem Lieblingsort im Stadtviertel damit niederzulassen. Eine niedrighschwellige Idee – zum Chillen, Freund\*innen treffen, Lesen oder Musikhören. Einzige Regel: Die Jugendlichen hinterlassen ihre Handynummer und verpflichten sich, ihren Sitzsack am nächsten Tag wiederzubringen oder die Ausleihe persönlich zu verlängern.

Die Sommerferienaktion „Wir sind Messestadt Riem“ ist aus einem Wunsch von Jugendlichen selbst entstanden, mehr konsumfreie Räume nutzen zu können, und wurde in Kooperation mit den sozialen Einrichtungen in der Messestadt umgesetzt.

Bürgermeisterin Verena Dietl: „Jugendliche sollen sich in ihrem Stadtteil wohl und willkommen fühlen – aber es soll auch ein gutes Miteinander im Viertel stattfinden. Zu beidem soll diese Aktion beitragen. Das Projekt ‚Wir sind Messestadt Riem‘ zeigt, dass Jugendliche Bewohner\*innen des

Stadtteils sind, die ihren Raum brauchen und suchen. Die Aktion ist aber auch auf Dialog angelegt: Mit den Jugendlichen wird bei der Sitzsack-Ausgabe gesprochen, was für sie und die Nachbarschaft wichtig ist.“

Der Sitzsack darf outdoor und indoor genutzt werden, beispielsweise im Riemer Park, auf den Quartiersplätzen, in den Riem-Arcaden. Die Aktion läuft noch bis Mitte/Ende September, abhängig vom Wetter.

Ausgabe der Sitzsäcke ist am Birkenwäldchen zwischen der Kulturetage in den Riem-Arcaden und dem Platz der Menschenrechte, Montag bis Freitag von 14 bis 16 Uhr. Jugendliche, die in der Messestadt wohnen, tragen ihren Namen und die Handynummer auf einer Liste ein und erhalten für 24 Stunden bzw. bis zum nächsten Ausgabetermin einen Sitzsack, der über Nacht mit nach Hause genommen werden kann. Am nächsten Tag beziehungsweise nach dem Wochenende kann der Sitzsack zurückgegeben oder nochmal ausgeliehen werden.



*Bürgermeisterin Verena Dietsch mit Beteiligten der Aktion „Wir sind Messestadt Riem“ und Jugendlichen (Foto: Michael Nagy/Presseamt)*

Das Projekt ist Teil der „Strategie Gewaltfreiheit Messestadt Riem“ des Sozialreferats. Im Rahmen des Allparteilichen Konfliktmanagements in München (AKIM) fand eine Bestandsaufnahme der Situation im Stadtviertel statt. Klarer Konsens: Die Messestadt Riem ist kein gewaltvoller Stadtteil. Bei zwei Strategietreffen mit Institutionen aus dem sozialen, Bildungs-, und bürgerschaftlichen Bereich sowie mit Wohnungsbauträgern, den Riem-Arcaden und der Polizei wurden die Bestandsaufnahme ausgewertet und Maßnahmen abgestimmt, wie das gute, gewaltlose Miteinander im Stadtviertel unterstützt werden kann. Das Projekt „Wir sind Messestadt Riem“ ist eines der Projekte, das dieses Jahr umgesetzt wird.

Weitere Projekte sind die noch engere Zusammenarbeit der sozialen Einrichtungen und der Polizei sowie die Präsenz der Konfliktmanager\*innen von AKIM flex und VIN (Vermittlung in Nachbarschaften). Bei AKIM flex sind flexibel einsetzbare Teams mit je zwei AKIM-Präsenzkräften seit Mitte Juli an Freitagen und Samstagen bei trockenem Wetter von 20 bis 23 Uhr unterwegs. Die Teams sprechen mit den Menschen über deren Sichtweise auf Sicherheit und Unsicherheit im Viertel.

Zudem ist ein VIN-Team in der Messestadt Riem eingesetzt. VIN (Vermittlung in Nachbarschaften) gibt es seit 2020. Hauptziel von VIN ist es, Konflikte in Nachbarschaften und Wohngebieten zu erkennen und durch Kommunikation das friedliche Zusammenleben zu unterstützen. Das VIN-Team ist aktiv in einer Wohnanlage der GEWOFAG.

**Achtung Redaktionen:** Ansprechpartnerin bei AKIM ist Brigitte Gans, Telefon 233-40456 und E-Mail [akim.soz@muenchen.de](mailto:akim.soz@muenchen.de)

### **Stadtmuseum: Rundgang durch die Ausstellung „München Displaced“**

(10.8.2023) Das Münchner Stadtmuseum am St.-Jakobs-Platz 1 lädt am Sonntag, 13. August, um 15.30 Uhr zu einer Führung durch die Ausstellung „München Displaced. Heimatlos nach 1945“ ein. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges befanden sich zahlreiche ehemalige Zwangsarbeiter\*innen, Kriegsgefangene, politische KZ-Häftlinge sowie Geflüchtete in München. Für die vielschichtige Gruppe der „Displaced Persons“ (DPs) aus Osteuropa war München ein zentraler Zufluchtsort. Einige verbrachten Monate oder Jahre in DP-Lagern, bevor sie in ihre Herkunftsländer zurückgingen oder in andere Länder auswanderten. Viele blieben aber auch in München. Unter dem Titel „München Displaced. Heimatlos nach 1945“ nähert sich das Stadtmuseum diesem bislang unerforschten Teil der Stadtgeschichte, stellt wichtige Institutionen und ausgewählte Biografien anhand zahlreicher Interviews, Videos und Fotografien vor. In dem Rundgang, eine Kooperation mit der Münchner Volkshochschule, werden die wesentlichen Themen vorgestellt.

Tickets sind zu einem ermäßigten Preis von 3,50 Euro erhältlich. Die Teilnahme kostet 4 Euro. Anmeldung erforderlich online unter [mvhs.de](http://mvhs.de). Restkarten bei der Dozentin vor Ort.

Die parallele Ausstellung „München Displaced. Der Rest der Geretteten“ im Jüdischen Museum München widmet sich den jüdischen DPs. Dort wird am 13. August ebenfalls ein öffentlicher Rundgang angeboten.

### **Pilzberatungsstellen öffnen wieder**

(10.8.2023) Die Schwammerl-Zeit beginnt. Damit aber nicht versehentlich giftige Pilze im Kochtopf landen, öffnen ab Montag wieder die Beratungsstellen des Vereins für Pilzkunde München von 14. August bis 16. Oktober.



Schwammerlsucher\*innen haben jeden Montag die Gelegenheit, ihre Funde Pilzkundigen zur Prüfung vorzulegen.

- Im Erdgeschoss des Rathauses am Marienplatz, Eingang Pforte/Fischbrunnen, stehen die Expert\*innen montags von 10 bis 13 Uhr und von 16.30 bis 18 Uhr zur Verfügung (Telefon 233-28423, nur während der Beratungszeiten).
- Im Pasinger Rathaus, Landsberger Straße 486, Altbau, Raum 040, ist die Pilzberatung montags von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet (Telefon 233-37237, nur während der Beratungszeiten).

Die Expert\*innen helfen bei der Bestimmung der Pilzarten und sagen, was es bei der Zubereitung zu beachten gilt. Außerdem erklären sie, wie man sich bei einer Pilzvergiftung richtig verhält.

Mehr Informationen unter <https://t1p.de/Pilzberatung>.

### **GesundheitsTreff HasenbergI eingeschränkt erreichbar**

(10.8.2023) Der GesundheitsTreff HasenbergI, Wintersteinstraße 14, ist in der Woche von 14. bis 18. August urlaubsbedingt nur telefonisch unter der Nummer 203 23 65 11 und per E-Mail an [gesundheit-hasenbergI.gsr@muenchen.de](mailto:gesundheit-hasenbergI.gsr@muenchen.de) erreichbar. Ab dem 21. August ist der GesundheitsTreff wieder zu den regulären Zeiten geöffnet.

Weitere Informationen zu den Angeboten der GesundheitsTreffs sind zu finden unter [www.muenchen.de/gesundheitstreff](http://www.muenchen.de/gesundheitstreff).



# Antworten auf Stadtratsanfragen

Donnerstag, 10. August 2023

## **Lidl in der Zweibrückenstraße: keine kostengünstige Nahversorgung mehr in der Isarvorstadt durch neuen Radweg?**

Antrag Stadtrat Manuel Pretzl (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) vom 23.5.2022

**Lidl in der Zweibrückenstraße: keine kostengünstige Nahversorgung mehr in der Isarvorstadt durch neuen Radweg?**

Antrag Stadtrat Manuel Pretzl (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) vom 23.5.2022

**Antwort Mobilitätsreferent Georg Dunkel:**

Mit Ihrem Antrag setzen Sie sich dafür ein, dass die Anlieferzone für den Lidl-Markt in der Zweibrückenstraße 8 auch künftig – also nach dem Umbau der Zweibrückenstraße – unmittelbar vor dem Eingang genehmigt und durch eine entsprechende Markierung gesichert wird.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt erlaube ich mir, Ihren Antrag in Abstimmung mit dem Oberbürgermeister auf dem Schriftwege zu beantworten.

Zunächst möchte ich an den Hintergrund der augenblicklichen Situation in der Zweibrückenstraße erinnern:

Im Rahmen der Bearbeitung des Konzeptes zur verkehrlichen Abwicklung und zur Oberflächengestaltung des Thomas-Wimmer-Rings unter Einschluss des Isartorplatzes wurde mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats der Landeshauptstadt München vom 21.2.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 07454) und mit Projektgenehmigung „Anschlussbereiche westlich/östlich der Ludwigsbrücken zwischen Rumford-/Thierschstraße und Am Gasteig/Rosenheimer Straße“ am 18.12.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 17109) das – zu diesem Zeitpunkt noch zuständige – Kreisverwaltungsreferat gebeten, die Ladezone zwischen Anwesen Zweibrückenstraße 6 und Morassistraße zur Vergrößerung der Flächen für den Fuß- und Radverkehr aufzuheben und im Zuge der konkreten Umplanungen der Zweibrückenstraße für den Lieferverkehr einen Ersatz durch Beschilderung in der Morassistraße in entsprechender Länge anzuordnen. Das Baureferat wurde gebeten, die damit verbundenen baulichen Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

Augenblickliche Situation in der Zweibrückenstraße:

In der Zweibrückenstraße wurden bis Ende April 2023 Bauarbeiten zur Verlegung der Fernkälteleitung durchgeführt. Das Mobilitätsreferat stellte sicher, dass auch während dieser Bauphasen durchgehend eine zumutbare Ersatzlieferzone für alle Gewerbetreibenden und damit auch für die LIDL GmbH in der Zweibrückenstraße eingerichtet war. Seit Ende April 2023 befindet sich die Baustelle in einer neuen Bauphase, in der an der Zweibrückenstraße keine Liefermöglichkeit mehr besteht.

Die Ersatzlieferzone in der Morassistraße ist bereits verkehrsrechtlich angeordnet und derzeit baustellenbedingt temporär deutlich beschildert. Nach Beendigung der Bauarbeiten erfolgt eine dauerhafte Beschilderung dieser Lieferzone, von der aus die Gewerbebetriebe an der Westseite der Zweibrückenstraße erreichbar sind.

Rechtliche Möglichkeiten zur Schaffung eines Lieferbereiches direkt vor dem Ladengeschäft in der Zweibrückenstraße:

Da – wie eingangs ausgeführt – die Möglichkeit einer baulichen Lieferzone am Straßenrand nach Umbau der Zweibrückenstraße nicht mehr besteht, wurde im Rahmen einer straßenverkehrsrechtlichen Prüfung vom Mobilitätsreferat geprüft, ob es der Firma Lidl ausnahmsweise gestattet werden kann, ihre Liefervorgänge für das Ladengeschäft auf der Gehbahn vor Zweibrückenstraße 8-10 abzuwickeln.

Das Mobilitätsreferat unterzog den vorliegenden Sachverhalt unter Ausübung seines pflichtgemäßen Ermessens und unter Beachtung der Vorgaben des § 46 StVO einer ausführlichen Prüfung. Dabei wurden auch die in Ihrem Antrag vorgebrachten Aspekte allesamt berücksichtigt und geprüft.

Eine Ausnahmegewilligung nach § 46 StVO setzt Gründe voraus, die das öffentliche Interesse an dem Verbot überwiegen, von dem dispensiert werden soll, in diesem Fall von dem Verbot des Befahrens eines Geh- und Radweges sowie des Haltens auf der Gehbahn mit Zweck des Be- und Entladens. Die Erlaubnis darf das Schutzgut der Vorschrift, nämlich die Sicherheit und Ordnung des Straßenverkehrs, nicht wesentlich beeinträchtigen. Die mit dem Verbot verfolgten Belange sind unter Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit gegen die besonderen Interessen der Antragstellerin abzuwägen. Des Weiteren sind die Interessen der sonstigen Anlieger\*innen und der Verkehrsteilnehmer\*innen zu beachten. Insbesondere wurde die Situation für Schulkinder auf dem Schulweg beachtet. In diesem Fall ist bei ordnungsgemäßer Abwicklung der Liefervorgänge von der Lieferzone in der Morassistraße aus keine besondere Gefahrensituation für Schulkinder ersichtlich. Durch auf Radweg und Gehbahn fahrende bzw. rangierende Lastkraftwagen wäre dies jedoch der Fall.

Die Lärmbelastung der Anwohnenden an Morassi- und Zweibrückenstraße auch bei einem längeren Transportweg mit dem Niederflurfahrzeug wird seitens des Mobilitätsreferates bei rücksichtsvoller Abwicklung des Liefervorgangs als verträglich angesehen. Die Lieferzeiten liegen außerhalb der Nachtruhe. Zudem sind Liefergeräusche im innerstädtischen Bereich als normal und hinnehmbar zu bewerten.



Unter Berücksichtigung der vorstehenden Maßgaben, des Vorbringens der Firma Lidl, der vorhandenen Planungsgrundlagen, vorhandener Verkehrszahlen und Prognosen sowie weiterer Aspekte wie etwa der eingeholten Stellungnahmen des Polizeipräsidiums und des Bereichs Lebensmittelüberwachung des Kreisverwaltungsreferats der Landeshauptstadt München zur Kühlkettenproblematik, kann das Mobilitätsreferat eine Ausnahmegenehmigung weder für die morgendliche (6-7Uhr) noch für die abendliche Lieferung (20-21Uhr), insbesondere wegen der fehlenden Dringlichkeit und der bei einer Ausnahmegenehmigung entstehenden Verkehrssicherheitsrisiken, erteilen.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen, und gehe davon aus, dass Ihr Antrag damit erledigt ist.

# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Donnerstag, 10. August 2023

## **München sichert Flächen für Jugend-Abenteuer-Spiel-Park**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Beppo Brem, Nimet Gökmenoglu, Anna Hanusch, Marion Lüttig, Clara Nitsche, Florian Schönemann, Sibylle Stöhr (Fraktion Die Grünen – Rosa Liste) und Kathrin Abele, Simone Burger, Barbara Likus, Dr. Julia Schmitt-Thiel, Julia Schönfeld-Knor (SPD/Volt-Fraktion)

## **Erhalt der Lebensqualität und Schutz vor Überhitzung durch klimaangepasste Gestaltung der Stadtentwicklung: Langfristige Sicherung von Münchens Frischluftschneisen!**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Beppo Brem, Mona Fuchs, Nimet Gökmenoglu, Dominik Krause, Gudrun Lux, Christian Smolka und Sibylle Stöhr (Fraktion Die Grünen – Rosa Liste)

## **Wie steht es um den Ausbau der Tram-Westtangente?**

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Leo Agerer, Alexandra Gaßmann und Dr. Evelyne Menges (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER)

## **Nachverdichtung am Herzogpark – Keine nächste Genter Straße riskieren!**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Professor Dr. Jörg Hoffmann, Gabriele Neff, Richard Progl und Fritz Roth (FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion)

**Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus**

**München, 10.08.2023**

## **München sichert Flächen für Jugend-Abenteuer-Spiel-Park**

### **Antrag**

Das Kommunalreferat wird aufgefordert mit dem Freistaat über den Erwerb oder, alternativ, die langfristige Pacht einer Restfläche zwischen Park Wohnquartier Stadibau, Olympiapark und dem Bundeswehrgelände zu verhandeln. Die Fläche soll in die, vom Baureferat bereits in Planung befindliche, neue öffentliche Grünanlage integriert werden. Aufgrund der Bedarfe im Viertel, soll hier auf der ergänzenden Fläche ein Angebot für Jugendliche umgesetzt werden.

### **Begründung:**

Im Rahmen der Entwicklung des ehemaligen Mediendorfs, jetzt der Wohnanlage der Stadibau zwischen Schwere-Reiter-Straße und Olympiapark, wurde der Umgriff der Planung so gewählt, dass im nördlichen Bereich noch eine kleine Zwischenfläche nicht in die Planungen integriert ist, die aber auch nicht zum Olympiapark oder Bundeswehrgelände gehört (Teil-Grundstück Flur-Nr.372/230). Es wäre sehr sinnvoll sie gleich in den neu anzulegenden Quartierspark zu integrieren und dafür auch dauerhaft vom Freistaat zu erwerben.

Der Stadtbezirk hat noch großen Bedarf an Flächen für Jugendliche. Die Ideen des Bezirksausschusses für Jugendtreffs in den neuen Räumen der Stadibau oder dem Kreativquartier konnten nicht umgesetzt werden. Hier wäre die Möglichkeit auf der neuen Fläche einen Ort anzubieten. Es sind dabei unterschiedliche Konzepte denkbar, von einem Jugendspielplatz über einen Jugend-Abenteuer-Treff bis hin zu einem kleinen Bau als Treffpunkt. Die Entwicklung eines Konzeptvorschlags soll durch Baureferat und Sozialreferat gemeinsam mit dem Bezirksausschuss erfolgen.

## Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Initiative:

Anna Hanusch  
Beppo Brem  
Sibylle Stöhr  
Marion Lüttig  
Florian Schönemann  
Clara Nitsche  
Nimet Gökmenoğlu

Mitglieder des Stadtrates

## SPD/Volt-Fraktion

Barbara Likus  
Kathrin Abele  
Simone Burger  
Julia Schönfeld-Knor  
Dr. Julia Schmitt-Thiel

Mitglieder des Stadtrates



Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

München, 10.08.2023

**Erhalt der Lebensqualität und Schutz vor Überhitzung durch klimaangepasste Gestaltung der Stadtentwicklung: Langfristige Sicherung von Münchens Frischluftschneisen!**

**Antrag**

Das Referat für Klima- und Umweltschutz wird beauftragt, eine „Flächenkulisse Luftaustausch“ basierend auf der Fortschreibung der Klimafunktionskarte zu erarbeiten. Diese „FK Luftaustausch“ soll gemeinsam mit der „FK Biodiversität“ ab sofort bei allen Planungsprozessen vorrangig berücksichtigt werden. Darüber hinaus wird das Referat für Stadtplanung und Bauordnung beauftragt, die „FK Luftaustausch“ sowie die „FK Biodiversität“ in die „FK Freiraum“ zu integrieren. Dabei sind Synergien zwischen den verschiedenen Umweltbelangen zu heben. Die „FK Freiraum“ soll bei allen Planungsprozessen vorrangig berücksichtigt werden und mittelfristig in den Flächennutzungsplan integriert werden.

**Begründung**

Die Landeshauptstadt München hat bereits eine Vielzahl von Maßnahmen ergriffen, um den Klimaschutz in ihrem Einflussbereich voranzubringen. Parallel dazu muss jedoch auch die Anpassung an die bereits heute spürbaren Auswirkungen des Klimawandels verstärkt werden. Großstädte wie München sind von steigenden Temperaturen aufgrund des Wärmeinseleffekts durch dichte Bebauung, fehlende Vegetation und der Emissionen durch Haushalte, Industrie und Verkehr besonders stark betroffen. Frischluftschneisen wirken dem entgegen, indem sie kühlere Luftmassen aus dem Umland in die Stadt transportieren. Sie sind somit in höchstem Maße schützenswert für eine lebenswerte Stadt der Zukunft und ihre Berücksichtigung in künftigen Planungsprozessen unabdingbar.

## **Fraktion Die Grünen – Rosa Liste**

Initiative:

Mona Fuchs

Dominik Krause

Gudrun Lux

Nimet Gökmenoğlu

Christian Smolka

Sibylle Stöhr

Beppo Brem

Mitglieder des Stadtrates

## ANFRAGE

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



10.08.2023

### Wie steht es um den Ausbau der Tram-Westtangente?

In der Süddeutschen Zeitung vom 25.07.2023 wird von großen Herausforderungen im Münchner ÖPNV insgesamt und dramatischen Kostensteigerungen bei der Tram-Westtangente berichtet.

Vor dem Hintergrund dieser aktuellen Entwicklung fragen wir den Oberbürgermeister:

- 1) Was wird die Tram-Westtangente insgesamt kosten und welche Kosten in welcher Höhe trägt hierbei die LHM?
- 2) In welchen Teilstücken soll die Tram-Westtangente wann in Betrieb genommen werden?
- 3) Wann soll die Tram-Westtangente insgesamt in Betrieb genommen werden?
- 4) Welchen Einfluss haben hier die Brückenbauwerke und wie ist der Stand bei eventuellen Gesprächen bspw. mit dem Bund?
- 5) Wie wird der verkehrliche Nutzen eines eventuellen Teil- und Komplettbetriebs insgesamt und gegenüber einer bspw. dichteren Taktung der Bestandsangebote des ÖPNV bewertet?
- 6) Welche Buslinien sollen bei einem eventuellen Teilbetrieb bzw. im Komplettbetrieb entfallen bzw. aufrechterhalten werden?
- 7) Wie viele Bäume müssen für den Neubau gefällt werden und mit wie vielen Neupflanzungen rechnet die Stadt bis wann?
- 8) Wie soll während der Bauphase der Verkehr (durchschnittlich 46.000 KfZ / Tag im Jahr 2022) umgeleitet und die angrenzenden Wohngebiete geschützt werden?

**Alexandra Gaßmann (Initiative)**

Stadträtin

**Dr. Evelyne Menges**

Stadträtin

**Leo Agerer**

Stadtrat



Bäume in der Fürstenrieder Straße, Fotos: Alexandra Gaßmann

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

10.08.2023

## **Antrag Nachverdichtung am Herzogpark – Keine nächste Genter Str. riskieren!**

Für die geplanten Baumaßnahmen auf den Grundstücken Mauerkircherstr. 17 und 19 wird vor Baubeginn ein Experten-Gutachten bezüglich möglicher Grundwasser-Risiken für angrenzende Gebäude erstellt.

### **Begründung:**

Presseberichten war kürzlich zu entnehmen, dass es für die Mauerkircherstraße 17 und 19 Nachverdichtungspläne des neuen Eigentümers gibt.<sup>1</sup> Im Hinterhof der Grundstücke soll ein fünfstöckiges Gebäude mit Tiefgarage entstehen.

Aufgrund der dort vorhandenen natürlichen Hangkante ist zu befürchten, dass durch den Bau einer Tiefgarage ein Grundwasserproblem in den angrenzenden Gebäuden entstehen könnte. Der Eingang zur Mauerkircherstr. befindet sich ein knappes Stockwerk (ca. 2,5 Meter) höher als die Hofseite mit den Garagen. Dann läuft das Gelände aus Richtung Isar. Wenn hier eine Tiefgarage gebaut wird, könnte sich das Grundwasser stauen und die Keller der Nachbarn fluten.

Um keine Situation wie in der Genter / Osterwaldstraße und am geplanten Hotelbau in der Schillerstraße zu riskieren, sollten die möglichen Folgen VORHER von Experten abgeklärt werden.

Stadträte: **Prof. Dr. Jörg Hoffmann** (Fraktionsvorsitzender)  
**Gabriele Neff** (stellv. Fraktionsvorsitzende)  
**Fritz Roth**  
**Richard Progl**

---

<sup>1</sup> <https://www.abendzeitung-muenchen.de/muenchen/deutschlands-herzlosester-vermieter-mieter-im-herzogpark-in-muenchen-fuerchten-luxus-sanierung-art-918646#kommentare>

# Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Donnerstag, 10. August 2023

## **Jetzt bestellen: Ermäßigtes Deutschlandticket für Studierende und Azubis bei der MVG**

Pressemitteilung MVG

## **Busumleitungen im Bereich Moosacher Straße**

Pressemitteilung MVG

## **Großzügige Spenden von Hellabrunn-Besuchern für die Visayas-Pustelschweine**

Pressemitteilung Tierpark Hellabrunn

## **Südkoreanische Blumenkunst im Gasteig HP8**

Pressemitteilung Gasteig München GmbH

# MVG Information für die Medien

10.8.2023

## Jetzt bestellen: Ermäßigtes Deutschlandticket für Studierende und Azubis bei der MVG

Nach dem Verkaufserfolg des Deutschlandtickets für 49 Euro im Monat, bietet die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) jetzt auch das ermäßigte Deutschlandticket für Auszubildende, Studierende und Freiwilligendienstleistende an. Dabei handelt es sich um ein vom Freistaat gefördertes Abo des Deutschlandtickets für 29 Euro im Monat.

### Ab 1. September bzw. 1. Oktober günstiger fahren

Auszubildende und Freiwilligendienstleistende in ganz Bayern können das neue Angebot ab Freitag, 1. September, nutzen. Für Studierende gilt das Angebot ab dem ersten Tag des Monats, in dem das neue Semester beginnt – zum Teil ist das bereits der 1. September, Studierende der TUM, der LMU oder der Hochschule München können das Ticket zum 1. Oktober bestellen.

Bestellt werden kann das Ermäßigungsticket auf [mvg.de/29euro](https://mvg.de/29euro). Auf der Seite gibt die wichtigsten Informationen und Antworten auf häufig gestellte Fragen.

### Online bestellen und Nachweis hochladen

Für die Bestellung ist ein Berechtigungsnachweis nötig. Dieser kann in Form eines bayernweit einheitlichen Formulars erbracht werden, das auf [mvg.de/29euro](https://mvg.de/29euro) zur Verfügung steht und von der jeweiligen Bildungseinrichtung, Dienststelle beziehungsweise dem Träger auszufüllen ist. Alternativ können sich Berechtigte auch mit einer Immatrikulationsbescheinigung oder dem Ausbildungsvertrag – jeweils nicht älter als zwei Monate – legitimieren.

Wie beim regulären Deutschlandticket empfiehlt die MVG auch beim

#### Herausgeber

Stadtwerke München GmbH  
Pressestelle  
Telefon: +49 89 2361-5042  
E-Mail: [presse@swm.de](mailto:presse@swm.de)  
[www.swm.de](http://www.swm.de)

#### Ansprechpartner

Pressereferent Bereich MVG  
Maximilian Kaltner  
Telefon: +49 89 2361-6042  
E-Mail: [presse@mvg.de](mailto:presse@mvg.de)  
[www.mvg.de](http://www.mvg.de)

# MVG Information für die Medien

Ermäßigungsticket allen ab 16 Jahren das HandyTicket in der MVGO, das in Regel kurz nach der Bestellung zur Verfügung steht.

# MVG Information für die Medien

10.8.2023

## Busumleitungen im Bereich Moosacher Straße

Wegen Straßenbauarbeiten ist die Nordseite der Moosacher Straße zeitweise für den Verkehr gesperrt. Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) muss daher an den kommenden zwei Wochenenden von Freitag, 11. August, 12 Uhr bis Sonntag, 13. August, ganztags sowie am Samstag, 19. August, und Sonntag, 20. August, ganztags einige Buslinien umleiten.

Die **ExpressBus-Linien X35 und X36 sowie die Linie 50** können die Haltestellen ab Frankfurter Ring bis Lasallestraße beziehungsweise Olympia-Einkaufszentrum West in dieser Fahrtrichtung nicht bedienen und werden über den Petuelring umgeleitet.

Die **Linie 173** in Richtung Feldmoching sowie der **NachtBus N76** in Richtung Dülferstraße können den Abschnitt Olympia-Eissportstadion – Lerchenauer Straße nicht bedienen.

Die **Linie 178** kann in Richtung Petuelring die Haltestellen Anhalter Platz und Lüneburger Straße nicht bedienen und wird über die Schleißheimer Straße umgeleitet.

Die **Linie 180** kann in Richtung Berduxstraße den Abschnitt Anhalter Platz – Olympiazentrum nicht bedienen und wird über die Schleißheimer Straße umgeleitet. Auf dem Umleitungsweg bedient sie die Haltestellen Milbertshofener Platz – Olympia Eissportstadion der Linien 173 bzw. 177 mit.

Die MVG informiert ihre Fahrgäste unter anderem mit Aushängen und Tickertexten an den Haltestellen über die Änderungen. Alle Informationen sind außerdem auch auf [mvg.de](http://mvg.de) sowie in der App „MVG Fahrinfo München“ abrufbar.

### Herausgeber

Stadtwerke München GmbH  
Pressestelle  
Telefon: +49 89 2361-5042  
E-Mail: [presse@swm.de](mailto:presse@swm.de)  
[www.swm.de](http://www.swm.de)

### Ansprechpartner

Pressereferent Bereich MVG  
Maximilian Kaltner  
Telefon: +49 89 2361-6042  
E-Mail: [presse@mvg.de](mailto:presse@mvg.de)  
[www.mvg.de](http://www.mvg.de)

## Pressemitteilung

# Großzügige Spenden von Hellabrunn-Besuchern für die Visayas-Pustelschweine

**Bereits seit 2017 werden im Tierpark Hellabrunn Visayas-Pustelschweine gepflegt. Die vom Aussterben bedrohten Tiere erfuhren in der Jahreskampagne „Zootier des Jahres“ im Jahr 2022 besondere Aufmerksamkeit, da die prekäre Lage dieser und anderer verwandter Tierarten bisher nur wenig Anklang in Medien und Gesellschaft gefunden hat. Unter Federführung der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz e.V. (ZGAP) hat sich auch der Münchner Tierpark an dieser Initiative beteiligt. Dank vieler großzügiger Spenden von Hellabrunn-Besuchern in aufgestellten Sammeldosen und Kleingeld-Trichtern, konnte das Engagement zum Schutz der Tiere sehr erfolgreich unterstützt werden.**

Wie viele andere asiatische Schweinearten sind auch die Pustelschweine in ihrer Heimat durch den Verlust ihres Lebensraumes von der Ausrottung bedroht. Illegale Abholzungen, Brandrodungen und die Ausbreitung landwirtschaftlicher Nutzflächen tragen dazu bei, dass der Lebensraum der Tiere immer weiter zurückgeht. Neben gezielten Bejagungen, stellt auch die genetische Vermischung von verwilderten domestizierten Schweinen mit freilebenden eurasischen Wildschweinen eine Bedrohung für die seltenen Java-Pustelschweine, die Visayas-Pustelschweine und die Bawean-Pustelschweine dar.

### **Unterstützung und Schutz dank Spendenerfolg von Besucherinnen und Besuchern**

Mithilfe der auf dem Areal von Hellabrunn eingenommenen Spenden in Höhe von exakt 9.334,81 Euro, die bereits zu Beginn des Jahres an die Kampagne zum Schutz weitergeleitet wurden, konnten verschiedene Projekte zum Schutz der bedrohten Tierarten erfolgreich umgesetzt werden. Neben einer Erhaltungszuchtanlage für die Bawean-Pustelschweine auf der Insel Java, konnte in Kooperation mit lokalen indonesischen Schutzorganisationen auch eine Reservatanlage für Java-Pustelschweine fertig gestellt werden. Diese Reservatanlagen sind besonders wichtig, weil es für diese Art keine Reservepopulationen in Europäischen Zoos gibt. Neben diesen Maßnahmen ermöglicht es die hohe Spendensumme zusätzlich, noch weitere Schutzmaßnahmen für Pustelschweine in-situ umzusetzen.

### **Weitere geplante Schutzmaßnahmen auf der Insel Java**

Aktuell ist im Projektgebiet auf der Insel Bawean geplant, eine bestimmte Anzahl von Bawean-Pustelschweinen zu entnehmen und in eine Erhaltungszuchtstation auf der Insel Java umzusiedeln. Gerade im Hinblick auf die immer noch grassierende Afrikanische Schweinepest (ASP) ist dieser Schritt besonders wichtig, um die ohnehin geringen Populationszahlen der stark gefährdeten Tiere zu schützen. In der Station mit strengen Hygiene- und Biosicherheitsmaßnahmen soll somit eine Reservepopulation aufgebaut werden. Die Tiere erfüllen eine wichtige Aufgabe für die vielen indonesischen Inseln. Als allesfressende Landschaftsingenieure, die durch ihr Fress- und Wühlverhalten den Boden auflockern, tragen sie wesentlich zum Fortbestand eines gesunden Ökosystems bei.

In Anbetracht der deutlichen Bedrohungslage ist der Spendenerfolg für Tierparkdirektor und Vorstand Rasem Baban ein besonderer Grund zur Freude: „Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Tierparkgästen bedanken, die im letzten Jahr über die Spendenbehälter in unseren Service-

Centern und im Nashornhaus gespendet und damit zur Initiierung der Schutzmaßnahmen für die Pustelschweine beigetragen haben. Für das Team vor Ort ist das eine wichtige Unterstützung und zeigt, was wir alle gemeinsam für den Arten- und Biodiversitätsschutz erreichen können“, schließt Baban.

Das diesjährige „Zootier des Jahres“ ist der Ara. Wie auch im letzten Jahr haben wir diese Tiere anlässlich der aktuellen Kampagne zu ihrem Schutz in Episode 78 des Hellabrunn-Podcast „Mia san Tier“ vorgestellt: [www.hellabrunn.de/podcast](http://www.hellabrunn.de/podcast) .

Weitere Informationen zum umfangreichen Engagement der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz e.V. (ZGAP) gibt es unter: [www.zootierdesjahres.de](http://www.zootierdesjahres.de)

München, den 10.08.2023

Weitere Informationen:  
Sophia Zimmerling  
Referentin für Presse & Social Media  
Münchener Tierpark Hellabrunn AG  
Tierparkstr. 30, 81543 München  
Tel: +49(0)89 62508-718  
Fax: +49(0)89 62508-52  
Email: [presse@hellabrunn.de](mailto:presse@hellabrunn.de)  
Website: [www.hellabrunn.de](http://www.hellabrunn.de)  
<http://www.facebook.com/tierparkhellabrunn>

Münchener Tierpark Hellabrunn AG  
Vorsitzende des Aufsichtsrates:  
Verena Dietl, 3. Bürgermeisterin  
Vorstand: Rasem Baban  
Eingetragen in das Handelsregister  
des Amtsgerichts München, HRB 42030  
UST-IdNr.: DE 129 521 751



Live mitfiebern bei der Abschlussprüfung südkoreanischer Floral-Stylist\*innen © Deutscher Floristenverband

## Südkoreanische Blumenkunst im Gasteig HP8

# Flower Power auf Koreanisch

**Vom 17. bis 20. August findet in der Halle E die öffentliche Abschlussprüfung südkoreanischer Florist\*innen mit anschließender Ausstellung statt. Zuschauen erwünscht!**

„Die Möglichkeit, live bei einer Abschlussprüfung dabei sein zu können, gibt es nicht oft“, sagt **Gasteig-Geschäftsführer Max Wagner**. „Dazu kommen die besondere Optik und das Ambiente: Die bunten, blumigen Kunstwerke werden die ehemalige Industriehalle buchstäblich aufblühen lassen.“

Als Teil des **Flower Power Festivals** kreieren 14 zukünftige Floral-Stylist\*innen aus Südkorea zwei Tage lang im Gasteig HP8 stilvolle Blumenbouquets. Sie haben dabei drei Aufgaben: Eine Tischdekoration, einen Blütenkranz und einen mehr als zwei Meter breiten Kubus zu gestalten.

Im Rahmen einer internationalen Bildungs Kooperation erreichen die Stylist\*innen damit den höchstmöglichen Abschluss, der von der IHK und dem Floristenverband vergeben wird. Voraussetzung: Sie müssen zuvor rund 500 Unterrichtsstunden bei deutschen Floristik-Referent\*innen absolviert haben – zuerst vor Ort in Korea, wohin die Referent\*innen vorab gereist sind, und dann in Deutschland.

Wer bei der **Prüfung live** mitfiebern und sich gleichzeitig **Tricks zum Blumenbinden** anschauen möchte, hat dazu **am 17. und 18. August** die Möglichkeit. Die ideale Perspektive von oben bieten die Balkone in der Halle E. Von dort aus kann man den floralen Kunstwerken förmlich beim Wachsen zusehen. Der Eintritt ist frei.

Start ist am Donnerstag um 11 Uhr. Bis Freitag um 14 Uhr müssen die Prüflinge ihr Werk vollenden. Danach beurteilt eine Fachjury die Ergebnisse. Ab 17 Uhr werden die

**Zertifikate** offiziell verliehen und die **Ausstellung** eröffnet. Am Samstag und Sonntag kann diese dann noch kostenfrei in der Halle E besucht werden.

Und wer das Floristik-Event im August verpasst, bekommt nach den Sommerferien eine zweite Chance: Am 16. September findet im Gasteig HP8 live die Bayerische Landesmeisterschaft der Florist\*innen „[Silberne Rose](#)“ statt.

## **Südkoreanische Blumenkunst**

<b>Donnerstag, 17.8., 11-18 Uhr:</b>	Öffentliche Prüfung
<b>Freitag, 18.8., 10-14 Uhr:</b>	Öffentliche Prüfung
<b>Freitag, 18.8., 17 Uhr:</b>	Verleihung und Ausstellungseröffnung
<b>Samstag, 19.8., 8 -23 Uhr:</b>	Ausstellung der Werkstücke
<b>Sonntag, 20.8., 8-17 Uhr:</b>	Ausstellung der Werkstücke

Halle E, Gasteig HP8  
Hans-Preißinger-Straße 8

### **Eintritt frei!**

Eine Veranstaltung der Gasteig München GmbH, in Kooperation mit dem Fachverband Deutscher Floristen, Landesverband Bayern e. V..

**Pressefotos** zum Download finden Sie im Pressebereich unter [www.gasteig.de/pressefotos](http://www.gasteig.de/pressefotos)

Für Rückfragen oder Interviewanfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

### **Kontakt**

Michael Amtmann  
Leiter Kommunikation / Pressesprecher

Melanie Brandl  
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: +49 (0)89 480 98-161  
[presse@gasteig.de](mailto:presse@gasteig.de)